

6-MONATSBERICHT

2023

2023



# Kennzahlen der ORBIS Gruppe

	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	67.694	58.976	8.718	14,8
Betriebsergebnis (EBIT)	2.833	2.392	441	18,4
Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen	2.561	2.401	160	6,7
Steuerquote ca.	31,0%	31,0%		
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre	1.210	1.156	54	4,7
Eigenkapital einschl. Minderheiten	37.288	37.249	39	0,1
Bilanzsumme	87.025	79.381	7.644	9,6
Eigenkapitalquote	42,8%	46,9%		-4,1
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.598	759	839	110,5
Finanzmittel	12.875	16.782	-3.907	-23,3
Ergebnis je Aktie	12,80 cts	12,20 cts	0,6 cts	4,9
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	9.469.559	9.469.559		
Anzahl Mitarbeiter konzernweit (Durchschnitt)	902	817	85	10,4
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	907	842	65	7,7

# Konzernlagebericht

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie stellt im Monatsbericht 7-2023 fest:

Die deutsche Wirtschaft befindet sich im Frühsommer weiterhin in schwierigem Fahrwasser.

Nach gängiger Definition befand sich die deutsche Wirtschaft demnach in einer „technischen Rezession“. Das Bundesministerium stellt aber auch fest, dass eine „ökonomische“ Rezession im Sinne eines länger anhaltenden, tiefen Einbruchs der Wirtschaftsleistung bei unterausgelasteten Kapazitäten, sinkenden Investitionen, einem Rückgang der Beschäftigung und steigender Arbeitslosigkeit derzeit allerdings nicht zu erkennen ist.

Die Belastungen aus den Energiepreissteigerungen, der weltwirtschaftlichen Schwäche und den ungünstigeren Finanzierungsbedingungen wirken noch nach und verzögern die erwartete konjunkturelle Erholung.

Die konjunkturelle Grunddynamik in der Industrie hat sich abgeschwächt. Die Industrieproduktion blieb im April nahezu unverändert, nachdem sie im März mit -2,0 % deutlich gefallen war. Die Auftragseingänge sanken im April leicht (-0,4 %), nachdem es im Vormonat zu einem starken Einbruch gekommen war (-10,9 %).

Der Auftrieb der Verbraucherpreise hat sich im Mai weiter abgeschwächt, die Inflationsrate lag bei 6,1 %. Perspektivisch sprechen die rückläufigen Preise auf den globalen Energiemärkten, die weiter nachlassende Inflationsdynamik, die

höheren Lohnabschlüsse und die erwartete weltwirtschaftliche Belebung für eine moderate konjunkturelle Erholung der deutschen Wirtschaft im weiteren Jahresverlauf.

Laut Umfragen des ifo Instituts hat sich die Stimmung in den deutschen Unternehmen weiter verschlechtert. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Juli auf 87,3 Punkte gefallen, nach 88,6 Punkten im Juni. Dies ist der dritte Rückgang in Folge. Die Unternehmen waren insbesondere mit den laufenden Geschäften merklich unzufriedener.

Auch die Erwartungen gaben erneut nach. Die Lage der deutschen Wirtschaft verdüstert sich. Im Verarbeitenden Gewerbe sank der Geschäftsklimaindex. Treiber der Entwicklung waren deutlich schlechtere Bewertungen der aktuellen Lage. Zudem fielen die Erwartungen pessimistischer aus. Die Unternehmen erhalten immer weniger neue Aufträge. Die Kapazitätsauslastung sank um 1,4 Prozentpunkte auf 83,0 %. Sie lag damit erstmals seit mehr als zwei Jahren unter ihrem langfristigen Mittelwert von 83,6 %.

Auch im Dienstleistungssektor hat der Index nachgegeben. Die Dienstleister waren merklich weniger zufrieden mit der aktuellen Geschäftslage. Ihre Erwartungen für die kommenden Monate waren jedoch etwas weniger pessimistisch.

Im Bauhauptgewerbe ist der Geschäftsklimaindikator auf den niedrigsten Stand seit Februar 2010 gesunken. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Lage nahm merklich zu. Auch der Ausblick auf die kommenden Monate war pessimistischer.

## BRANCHENENTWICKLUNG

Der Branchenverband BITKOM veröffentlicht in einer Zeitreihe den Bitkom-ifo-Digitalindex.

Der Digitalindex zeigt das Geschäftsklima in der Digitalbranche. Er basiert auf der monatlichen ifo Konjunkturumfrage und bildet sich aus dem geometrischen Mittel der Werte für die Geschäftslage und die Geschäftserwartungen. Berücksichtigt werden Daten der Digitalbranche, die sich aus Unternehmen der Sektoren Verarbeitendes Gewerbe, Handel und Dienstleistungssektor zusammensetzt. Dazu zählen Hersteller von IT und Kommunikationstechnik, Unterhaltungselektronik, Anbieter von Software und IT-Dienstleistungen, Telekommunikationsdiensten sowie der Groß- und Einzelhandel mit ITK. Gewichtet wird nach Anzahl der Beschäftigten. Der Digitalindex und die weiteren Zeitreihen werden als saisonbereinigte Salden dargestellt.

Insgesamt ist gemäß dem Digitalindex festzustellen, dass in der Digitalbranche die Geschäfte weiterhin deutlich besser laufen als in der Gesamtwirtschaft. Die aktuelle Geschäftslage der IT- und Telekommunikationsunternehmen ist derzeit klar positiv und liegt im Juli 2023 mit 30,0 Punkten um 0,9 Punkte höher als noch im Juni.

Die Geschäftserwartungen für den weiteren Jahresverlauf sind allerdings noch nicht wieder über der Nulllinie. Sie liegen aktuell bei -4,6 Punkten, nach -4,0 Punkten im Juni. Das Geschäftsklima liegt nun bei 12 Punkten, nach 11,9 Punkten im Juni. „Die Unternehmen der Bitkom-Branche behaupten sich in einem schwierigen Umfeld und zeigen sich überwiegend krisenfest“, sagt Bitkom-Präsident Dr. Ralf Wintergerst. Dies könne man auch an der Beschäftigtenentwicklung ablesen. Die Bitkom-Branche schaffe in diesem Jahr in Deutschland rund 12.000 neue Jobs.

## MARKETINGAKTIVITÄTEN IM ERSTEN

### HALBJAHR 2023

In der ersten Jahreshälfte 2023 wurde die ganzheitliche Marketingstrategie und die damit verbundenen Aktivitäten der ORBIS SE weiter ausgebaut und somit eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Unternehmens vorangetrieben.

Auch nach der Coronapause führt ORBIS seine Marketingmaßnahmen in Form von virtuellen Veranstaltungsformaten wie Live-Webinare, Webcasts und Online Events erfolgreich fort. Im Geschäftsbereich Microsoft konnten durch das Service Event „Effizienz im Service durch optimierte Prozesse & KI“, mit den Themen Microsoft Copilot, Digital Contact Center und Integration von ChatGPT neue Kontakte geknüpft sowie bestehende Kundenbeziehungen weiter ausgebaut werden. Auch im SAP-Geschäftsbereich wurden gelungene Online Events wie die ORBIS Future Days oder das PCC Online Event durchgeführt. Ein neuartiges Format hat ORBIS mit den sogenannten „Couchinaren“ geschaffen – online übertragene Gespräche auf einer Couch in lockerer Talk-Show-Atmosphäre. Die ersten Couchinare zu den Themen BTP, SAP S/4HANA Cloud und SAP CX fanden bereits viel Anklang.

Dennoch ist das Unternehmen froh, auch wieder in Onsite Veranstaltungen wie ORBIS-eigene Events und Messen einzusteigen. Im SAP-Geschäftsfeld sind die beiden Messen LogiMAT und Hannover Messe hervorzuheben. Das Schwerpunktthema war dort jeweils die Digitalisierung der Supply Chain sowie der Produktions- und Logistikprozesse. Ein Onsite Event wurde im Bereich SAP Business Analytics gemeinsam mit dem Kunden Minol Messtechnik und der SAP im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund durchgeführt. Im Microsoft-Bereich präsentierte sich ORBIS an einem eigenen Stand auf der Construction Summit in Hamburg sowie auf der Weltleitmesse BAU in München. Vorgestellt wur-

den jeweils die ORBIS-eigenen Lösungen für die Branche der Bauzulieferer. Bei dem „snapADDY CRM Experience 2023“ Partner Event war das Unternehmen sowohl mit dem Microsoft- als auch mit dem SAP-Fachbereich an einem Stand vertreten.

Die Kommunikation über Social-Media-Kanäle ist für ORBIS weiterhin ein wichtiges Instrument zur Marktbearbeitung. Der Fokus wurde im letzten Halbjahr verstärkt auf die Business-Plattform LinkedIn gelegt. Die zielgerichtete Ansprache wurde durch neue Formate und grafische Elemente an aktuelle Trends der Branche angepasst und weiterentwickelt.

ORBIS baut seine übergreifende Marketingstrategie weiter aus: Ein neues Informationsmittel wurde durch den, im Mai auf der Unternehmenswebsite veröffentlichten, ORBIS Blog geschaffen. ORBIS Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen informieren, durch regelmäßige Blogartikel über diverse Themen aus den ORBIS Branchenschwerpunkten sowie Best Practices aus dem SAP- und Microsoftumfeld. In der Kategorie „This is ORBIS“ erlangt der Leser einen exklusiven Blick hinter die Unternehmenskulissen. Durch dieses neue Websiteformat schafft das Unternehmen einen informellen Mehrwert für Kunden und potenzielle Interessenten und positioniert sich noch stärker als Experte.

Zur Stärkung der Internationalität des Unternehmens wurde die Zusammenarbeit bezüglich Marketingaktivitäten mit den Tochter- und Landesgesellschaften im ersten Halbjahr weiter gefestigt. So wurden beispielsweise größere Websiteprojekte mit der ORBIS Schweiz AG und der neu gegründeten Niederlassung in den Niederlanden, der ORBIS SE Netherlands, erfolgreich umgesetzt. Ziel dieser Projekte war es in erster Linie, eine eigenständige Platzierung der ORBIS Marke und die damit verbundene Bearbeitung des Zielmarktes im jeweiligen Land zu gewährleisten.

## KUNDENPROJEKTE

Die positive Entwicklung der ORBIS SE schreitet auch im ersten Halbjahr 2023 fort. Sowohl im Microsoft- als auch im SAP-Geschäftsbereich konnten zahlreiche Projekte und Neukunden akquiriert sowie Bestandskunden für Folgeprojekte gewonnen werden.

Im SAP-Bereich wurden bereits in der ersten Jahreshälfte einige Kundenprojekte abgewickelt bzw. fortgeführt. Die Franz Kiel GmbH, führender Hersteller von Sitzsystemen für Nutzfahrzeuge und öffentliche Personenverkehrsmittel, entschied sich für ORBIS als neuen strategischen SAP-Partner. Die Zusammenarbeit startet mit einem unternehmensweiten SAP Application Management. Darüber hinaus wird ORBIS perspektivisch den SAP-Basisbetrieb übernehmen und neben SAP S/4HANA Optimierungen auch den internationalen Rollout in den nächsten Jahren begleiten.

Nachdem ORBIS bereits erfolgreich die Netzsch Pumpen & Systeme GmbH auf SAP S/4HANA gehoben hat, begleiten sie nun auch die Netzsch Gerätebau GmbH in die S/4HANA Welt. Der Fokus bei dem Projekt liegt auf dem ORBIS Lean-Conversion Ansatz. Durch eine zügige und sichere Konvertierung soll die Grundlage für das „Intelligent Enterprise“ gelegt werden.

Für einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Automatisierung hat sich die Netzsch Pumpen & Systeme GmbH für die Einführung des ORBIS Product Cost Calculators (PCC) entschieden. Im Rahmen des Projektes wird zunächst die heutige Excel-Kalkulation für Kundenangebote durch die SAP-Systemgestützte Kalkulation des ORBIS PCC abgelöst. Anschließend werden die Plankosten aus dem ORBIS PCC automatisch an SAP PS übergeben um dort eine mitlaufende Kalkulation sowie eine Nachkalkulation zu ermöglichen.

Das Unternehmen GEDORE GmbH, einer der weltweit führenden Partner für Premium-Werkzeuge, hat sich für einen kompletten ERP-Wechsel auf SAP S/4HANA gemeinsam mit ORBIS entschieden. Um zukünftige Innovationen und neue Geschäftsprozesse optimal durch ein modernes ERP-System unterstützen zu können, plant das Unternehmen, Ihre kompletten Geschäftsprozesse mit dem SAP S/4HANA System abzubilden und die damit aktuell heterogene ERP-Landschaft zu harmonisieren und standardisieren.

Für die Logistikdienstleister Loxxess AG gilt es gleich zwei Anforderungen abzudecken. Bei dem flächendeckenden ORBIS Portfolio konnte sich das Unternehmen gleichzeitig für die SAP Lösungen S/4HANA Public Cloud mit Fokus auf Finance und Konsolidierung, sowie für SAP SuccessFactors mit Schwerpunkt Personalabrechnung und HR-Kernfunktionen entscheiden.

Im Januar 2023 startete die Umsetzungsphase für das SAP EWM- und MFS-Projekt mit der Paul Hartmann AG. Der Rollout ist für Anfang 2025 geplant – weitere Produktionswerke stehen für die EWM-Einführung im Fokus. Weiter wird ORBIS im Zuge der laufenden SAP S/4-Migration die Logistik- und MES-Prozesse in allen Produktionswerken analysieren und Optimierungsansätze unterbreiten.

Bei der KSB SE & Co. KGaA, Partner für Pumpen, Armaturen und Service, hat sich das ORBIS Logistik-Template bereits etabliert und soll nun an weiteren, unter anderem internationalen, Standorten genutzt werden. Auch der, mit den ORBIS Mobile Apps unterstützte, Logistikprozess hat sich im KSB-Konzern als Standard-Template bewährt und wird weiter ausgerollt.

Der Kunde PFEIFER Holding GmbH & Co. KG, Weltmarktführer für Seiltechnik, Bautechnik, Hebeteknik und Anschlag-/Zurrtechnik konnte 2023 auch für den SAP-Zweig gewonnen werden. SAP EWM soll an mehreren Standorten

eingeführt werden. Dabei werden ihre Standard SAP EWM-Prozesse weiter optimiert und mit den ORBIS Mobile Apps digitalisiert.

Auch die Magna International GmbH entscheidet sich für die ORBIS als strategischen Partner bei der SAP EWM Einführung, um Ihre Logistikprozesse auf Basis der ORBIS Mobile EWM Apps weiter zu digitalisieren und zu verbessern. Die Lösung soll in vier Werken des Kunden ausgerollt werden.

Der Türenspezialist KBMT GmbH & Co. KG baut weiterhin auf die strategische Zusammenarbeit mit ORBIS, um die Prozesse in der Produktion und im Logistikbereich, mithilfe von ORBIS MES und ORBIS Mobile Apps, weiter zu optimieren.

Die ODU-Gruppe legt mit SAP ERP und SAP-basierten Logistiklösungen von ORBIS bereits in Rumänien (2020) und China (2022) den Grundstein. Nun sind Rollouts für die Produktionswerke in USA und Mexiko geplant. Der Schwerpunkt wird auch hier auf der Implementierung der ORBIS Logistiklösungen zur Optimierung der Logistikprozesse liegen. Des Weiteren ging ODU im ersten Halbjahr mit der SAP IBP Lösung für SAP Sales & Operations Planning erfolgreich live.

Auch bei dem Kunden Gizeh Raucherbedarf GmbH gab es einen gelungenen Go-Live für die Vertriebs- und Absatzplanung mit SAP IBP. Dabei lag das Ziel für das Unternehmen zunächst darin, die Nachfrage und den Absatz nach Produkten genauer prognostizieren zu können und den Vertriebsprozess zu optimieren.

Durch die Einführung der SAP Sales Cloud bei der Gütermann GmbH konnte das bisherige CRM-System erfolgreich abgelöst und nahtlos ins SAP ERP System integriert werden. Ziel des Projekts war die Optimierung der Vertriebsprozesse, insbesondere im Bereich Besuchsmanagement und Verkauf. Das Ergebnis ist mehr Transparenz innerhalb der Vertriebsprozesse, neue Reporting-Funktionen, eine mobile Datenerfassung und Lagerbestandsabfragen im ERP in Echtzeit.

Insgesamt hat die Einführung der SAP Sales Cloud ein ganzheitliches Vertriebssystem für die Gütermann GmbH geschaffen, welches die Arbeitsabläufe optimiert und nachhaltig den Vertriebs Erfolg steigert.

Gemeinsam mit der FUCHS SE führt ORBIS die neue Marketinglösung SAP Emarsys ein. Ziel der Implementierung ist es, die Synergien der Kollaboration aus Marketing und Vertrieb zu nutzen und die bisherige global und lokal eingesetzte Marketing-Lösung durch eine moderne, zukunftsfähige und in SAP Sales & Service Cloud integrierte Lösung zu ersetzen. So soll eine Digitalisierung und Professionalisierung von Marketing- und Vertriebsprozessen, insbesondere der Einplanung, Steuerung, Durchführung und der Erfolgskontrolle bei FUCHS, erreicht werden.

Bei der FrigorTec GmbH ist die Ablösung von SAP CS durch die Einführung von SAP S/4HANA Service sowie die Implementierung von SAP Field Service Management geplant. Dabei wird eine nahtlose Integration durch die SAP Integration Suite ermöglicht. Der Go-Live für alle Lösungen ist noch dieses Jahr vorgesehen.

Aus dem Microsoft Bereich gibt es aus der ersten Jahreshälfte 2023 ebenfalls einige erfolgreiche Projekte zu berichten. Bei dem Stoßdämpferhersteller thyssenkrupp Bilstein GmbH hat ORBIS mit der Lösung Microsoft Dynamics 365 Sales & Marketing einen digitalen Arbeitsplatz für das Marketing und den Vertrieb geschaffen. Mit der Plattform kann der Kunde alle kundenbezogenen Informationen und Prozesse, wie das Lead & Opportunity Management, Account Management und Abbildung der Aftermarket Prozesse, an einem Ort verwalten.

Auch für die Sonepar Deutschland GmbH wurde Microsoft Dynamics 365 Sales & Marketing eingesetzt, um die Marketing- und Vertriebsprozesse zu digitalisieren, wie z.B. das Lead & Opportunity Management und die Anbindung verschiedener Prozesse aus dem Webshop.

Die Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG, Versandhandelstochter der Jungheinrich AG, die als international führender Anbieter in den Bereichen Flurförderzeug-, Lager- und Materialflusstechnik agiert, hat sich für ORBIS als Microsoft Partner bei der Implementierung von Microsoft Dynamics 365 Sales, Marketing und Service entschieden.

Darüber hinaus konnte ORBIS den Baukonzern HOCHTIEF Aktiengesellschaft als neuen Kunden in dem Bereich Microsoft Dynamics 365 Customer Experience sowie für die Microsoft Power Platform gewinnen. Start der Zusammenarbeit ist für die zweite Jahreshälfte 2023 geplant.

Bei der R. Nussbaum AG, Hersteller und Vertrieb von Armaturen, Installationssystemen und Dienstleistungen für die Haustechnik, konnte die bestehende Microsoft Dynamics 365 Customer Engagement On-Premise Lösung mittels Microsoft FastTrack Programm erfolgreich in die Microsoft Cloud migriert werden. Dieser Schritt in die Cloud soll weitere Digitalisierungsvorhaben der AG ermöglichen und erleichtern.

Die Frage der Digitalisierung steht auch für die Integral design-build AG dieses Jahr im Zentrum. Anforderungen waren eine selbsterklärende Userexperience sowie eine zukunftsfähige und plattformorientierte Lösung, welche die Transformation beschleunigt. Antworten fand das Unternehmen in Microsoft Dynamics 365 Customer Engagement und Power Platform, gemeinsam mit ORBIS als strategischen Microsoft-Partner.

Die Polygon Group, europäischer Marktführer bei der Sanierung von Brand- und Wasserschäden, hatte sich im Frühjahr 2023 für die CRM Plattform Microsoft Dynamics 365 Customer Engagement und ORBIS als Implementierungspartner entschieden. Bereits in der ersten Jahreshälfte konnte ein Pilot für den Sales Bereich erfolgreich umgesetzt werden. Ab September sind

weitere Rollouts, unter anderem bei Polygon Deutschland, geplant. Weiterhin steht auch eine Anbindung an Dynamics 365 Customer Service und Marketing an.

Die ZIEHL-ABEGG SE hat sich dazu entschieden, ORBIS Microsoft Dynamics 365 Customer Service als zentrales Informationssystem für die Verwaltung von weltweiten Serviceanfragen in den Geschäftsbereichen Lufttechnik und Antriebstechnik einzusetzen. Die CRM Lösung soll künftig die Kommunikation zum Kunden sowie zu den internen ERP- und Qualitätssicherungssystemen übernehmen.

Bei der Geberit Verwaltungs AG konnte im ersten Halbjahr 2023 die Lösung ORBIS ConstructionHUB, mit Anbindung an den Datenprovider Babour ABI, erfolgreich eingeführt werden. Die Cloud Plattform ermöglicht dem Unternehmen, Bauprojekte effizient zu verwalten und zu qualifizieren. Zielsetzung von Geberit ist es, mehrere internationale Daten-Provider in den ConstructionHUB einzubinden. Dieses Vorhaben soll bis Ende dieses Jahres umgesetzt werden. Des Weiteren hat sich Geberit auch für die Microsoft Dynamics 365 Customer Service Lösung entschieden, die dieses Jahr als Pilot gestartet ist.

Die SCHELL GmbH & Co.KG, spezialisiert auf die Herstellung und Vertrieb von Armaturen für die Gebäudeinstallation, entschied sich für die Nutzung der Lösung ORBIS ConstructionRFQ. Mit dieser Plattform soll der Anfrage- und Angebotsprozess komplett digitalisiert und deutlich beschleunigt werden.

Mithilfe der Lösung ORBIS ConstructionSITE und der Microsoft Power Platform konnten bei der Hörmann KG Baustellen deutschlandweit digitalisiert und Prozesse automatisiert werden.

Aufmaße von unterschiedlichen Baustellen können via App erfasst und in bereits bestehende Hörmann-Systeme geschrieben werden.

Der Kunde Alfred Müller digitalisiert seine Geschäftsprozesse bereits seit vielen Jahren mit Microsoft Dynamics 365. Die Digitalisierung verfolgt das Ziel, bewegende Kundenerlebnisse zu schaffen. Im ersten Halbjahr 2023 hat Alfred Müller vermehrt die Microsoft Plattform inklusive künstlicher Intelligenz genutzt, um die Erfassung von Plattformanfragen (Interessenten Management) zu automatisieren.

Die AXA Schweiz AG hat ihre bestehende Projektportfoliomanagement Lösung durch die Microsoft Power Platform abgelöst. Die Lösung wurde gemeinsam mit ORBIS im Coaching und Co-Development Ansatz entwickelt – diese ermöglicht eine transparente und datengetriebene Steuerung des Projektportfolios.

Auch die SVA Basel-Landschaft, ein Kompetenzzentrum für Sozialversicherungen, setzt auf die intelligente Cloud Lösung Microsoft Power BI für die Steuerung ihrer Kernprozesse. Die Nutzung dieser Plattform hilft dem Unternehmen State of the Art Berichte, datengetriebene Aussagen und Entscheidungen zu treffen.

Weiterhin haben uns die Unternehmen Netzgesellschaft Düsseldorf mbH, Heidelberg Materials AG, Bucher Municipal AG und KARL MAYER Holding GmbH & Co. KG sowie weitere namhafte Kunden im ersten Halbjahr 2023 ihr Vertrauen ausgesprochen, um auf Basis unserer Partnertechnologien SAP & Microsoft entsprechende IT-Projekte zu realisieren, um die unternehmerischen Digitalisierungsstrategien voranzubringen.

## UMSATZENTWICKLUNG

ORBIS ist ins Geschäftsjahr 2023 wie in den vorangehenden Jahren mit einer guten Auftragslage und einer guten Auslastung der Beraterkapazitäten gestartet.

Der Konzernumsatz der ORBIS SE im ersten Halbjahr 2023 ist im Vergleich zum Vorjahr um 14,8 % auf T€ 67.694 (Vorjahr: T€ 58.976) gestiegen.

Die Umsatzerlöse wurden zu 82,5% aus der Beratertätigkeit und zu 17,5 % aus dem Geschäft mit eigenen und fremden Softwareprodukten erzielt. Die Beratungserlöse mit eigenen Mitarbeitern erhöhen sich um 16,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf T€ 48.526. Die Erlöse aus dem Produktgeschäft steigen (+ 4,8 %) auf T€ 11.854 (Vorjahr: T€ 11.310).

Der Einsatz von Partnerunternehmen, die unter der Projektleitung von ORBIS Aufträge abwickeln, liegt mit T€ 7.313 um 25,3 % über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: T€ 5.839). Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Themen, die nicht mit eigenen Beratern besetzt werden konnten.

## AUFTRAGSLAGE

ORBIS berichtet den vertraglich gesicherten Auftragsbestand zusammen mit dem bereits im ersten Halbjahr 2023 realisierten Umsatz im Verhältnis zu dem gesamten für das Geschäftsjahr geplanten Umsatz. Danach sind zu Beginn des dritten Quartals 2023 ca. 95 % des geplanten Umsatzes als konkret vereinbarte und eingeplante Kundenaufträge vorhanden sowie als Umsatz im ersten Halbjahr 2023 realisiert.

## SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Im ersten Halbjahr 2023 bilden Erträge aus der Bereitstellung von Firmenfahrzeugen, Versicherungsentschädigungen, Lieferantenboni und Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen den wesentlichen Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge, die sich insgesamt auf T€ 814 (Vorjahr: T€ 718) belaufen.

Im ersten Halbjahr 2023 wurde ein Entwicklungsaufwand für selbsterstellte Softwarekomponenten in Höhe von T€ 403 aktiviert. Die Software wird planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 5 bzw. 10 Jahren abgeschrieben.

Der Materialaufwand liegt mit T€ 12.930 um 19,2 % über dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen werden in dieser Position der Aufwand im Zusammenhang mit dem Verkauf der Handelswaren sowie der Einbindung von Subunternehmern bei Beratungsprojekten ausgewiesen.

Im ersten Halbjahr 2023 steigt der Personalaufwand aufgrund des Aufbaues von 65 neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um 13,3 % auf T€ 44.126 (Vorjahr: T€ 38.931). Die Personalkosten betragen somit 65,2 % (Vorjahr: 66,0 %) der im ersten Halbjahr erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Abschreibungen auf das Anlagevermögen für das erste Halbjahr 2023 betragen T€ 2.758 (Vorjahr: T€ 2.276). Ein wesentlicher Teil des Aufwandes resultiert einerseits aus der planmäßigen Abschreibung erworbener Assets aus Firmenzukäufen (T€ 362) und andererseits aus der Abschreibung von Vermögenswerten aus der Leasingnutzung gemäß IFRS 16 (T€ 1.863). Die Abschreibungen auf das übrige Anlagevermögen betragen T€ 533.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit T€ 6.300 um 18,8 % über dem Vorjahr. Infolge der wieder zunehmenden Reisetätigkeit haben sich der Reise- und Kfz-Aufwand (T€ 1.637) erhöht. Auch die Aufwendungen für Kommunikation und IT (T€ 1.408) sowie die Kosten für Beratung und Prüfung (T€ 523) haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich erhöht.

## BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

Im ersten Halbjahr 2023 wurde ein Konzern-EBIT in Höhe von T€ 2.833 erzielt, das um 18,4 % über dem Vorjahr (T€ 2.392) liegt. Die EBIT-Marge zum Umsatz beträgt somit 4,2 %.

## ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)

Das Finanzergebnis ist im ersten Halbjahr 2023 mit T€ -249 deutlich negativ, davon entfallen auf das Finanzergebnis gemäß IFRS 16 rund T€ -155. Infolge der weiteren Veränderung der Wechselkurse des USD, des RMB, des RSD und des CHF ergibt sich ein Währungsergebnis von T€ -23 (Vorjahr: T€ +140). Somit wird für das erste Halbjahr 2023 insgesamt ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von T€ 2.561 (Vorjahr: T€ 2.401) ausgewiesen. Dies entspricht rund 3,8 % vom Umsatz.

## KONZERNERGEBNIS

Im ersten Halbjahr 2023 wird ein Steueraufwand von insgesamt T€ 794 ausgewiesen (Vorjahr: T€ 745). Während die realen Steuern T€ 676 betragen, resultiert aus den Bewertungsunterschieden zum HGB-Abschluss bei den Gebäuden und der Bewertung von noch nicht abgerechneten Aufträgen sowie aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge zusammen ein latenter Steueraufwand in Höhe von T€ 118. Die ausgewiesene Steuerquote beträgt im laufenden Geschäftsjahr insgesamt rund 31 % (Vorjahr: 31 %).

Somit ergibt sich für das erste Halbjahr 2023 ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von T€ 1.767 (Vorjahr: T€ 1.656). Unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile anderer Gesellschafter (Minderheitenanteile) in Höhe von T€ 557 beträgt der Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS SE für das erste Halbjahr 2023 T€ 1.210 (Vorjahr: T€ 1.156).

## VERMÖGENSLAGE UND KAPITALSTRUKTUR

Die Konzernbilanzsumme hat sich gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2022 um 2,0 % auf T€ 87.025 zum 30. Juni 2023 erhöht. Die kurzfristigen Vermögenswerte, die im Wesentlichen aus liquiden Mitteln in Höhe von T€ 12.875 sowie aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 30.016 bestehen, haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 1,4 % erhöht. Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von T€ 38.821 haben sich im Wesentlichen durch die Investitionen in Sachanlagen sowie die aktivierten Entwicklungskosten ebenfalls um 2,8 % leicht erhöht.

Das kurzfristige Fremdkapital hat sich im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 4,1 % auf T€ 35.137 erhöht. Neben den Leasingverbindlichkeiten sind in dieser Position vor allem Rückstellungen für variable Gehaltsbestandteile, andere Personalrückstellungen für Urlaubsansprüche sowie im Rahmen der Sozialversicherung und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Im langfristigen Fremdkapital wird neben dem langfristigen Anteil der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von T€ 4.466 im Wesentlichen auch der langfristige Anteil des Darlehens zur Finanzierung des Neubausvorhabens ORBIS III in Höhe von T€ 2.733 sowie Verbindlichkeiten aus Earn-out und Put-Optionen in Höhe von T€ 5.176 ausgewiesen.

Das Eigenkapital zum 30. Juni 2023 hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 0,4 % auf T€ 37.288 erhöht. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2023 beträgt somit 42,8 %.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich im ersten Halbjahr 2023 ein Zufluss liquider Mittel in Höhe von T€ 1.598 (Vorjahr: T€ 759).

Die Liquiden Mittel im ORBIS Konzern betragen zum 30. Juni 2023 T€ 12.875 (31. Dezember 2022: T€ 15.825).

Im ersten Halbjahr 2023 wurden Investitionen in Höhe von insgesamt T€ 741 getätigt. Davon wurden T€ 726 in die Erweiterung und Modernisierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Erweiterung der Immobilie in der Nell-Breuning-Allee 3-5 in Saarbrücken investiert.

Aus Finanzierungstätigkeit resultiert insgesamt ein Mittelabfluss in Höhe von T€ 3.771. Neben der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und der Baudarlehen resultiert der Mittelabfluss im Wesentlichen aus der Dividendenzahlung an die Aktionäre der ORBIS SE sowie an Minderheitsgesellschafter.

## MITARBEITER

ORBIS beschäftigt zum Stichtag 30. Juni 2023 907 Mitarbeiter (HGB); zum gleichen Stichtag im Vorjahr waren 842 Mitarbeiter bei ORBIS tätig. Der Mitarbeiteraufbau erfolgt hierbei aufgrund des Fachkräftemangels am Personalmarkt hauptsächlich durch Rekrutierung und Ausbildung von Hochschulabsolventen zu Beratern, die bedarfsorientiert und zielgerichtet innerhalb der einzelnen Business-Units durchgeführt werden, sowie im Rahmen von Unternehmensbeteiligungen.

Im ersten Halbjahr 2023 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahreszeitraum (817 Mitarbeiter) um 10,4 % auf 902 erhöht.

## HAUPTVERSAMMLUNG

Die Ordentliche Hauptversammlung fand auch in diesem Jahr virtuell, am 09. Juni 2023 statt. Die Anteilseigner blickten auf ein gutes Geschäftsjahr 2022 zurück. Herr Ulrich Holzer, der Aufsichtsratsvorsitzende, leitete die Versammlung. Nach dem Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 wurde eine kurze Darstellung der aktuellen Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 gegeben. Die Anteilseigner blickten damit auf ein gutes Geschäftsjahr 2022 zurück. Sodann wurden die Tagesordnungspunkte online zur Abstimmung gestellt. Die Hauptversammlung hat dem Vorstand und dem Aufsichtsrat ihr Vertrauen ausgesprochen und Entlastung erteilt. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufes wurde der Hauptversammlung vorgeschlagen eine Dividende in Höhe von 15 Cent je Aktie aus dem Bilanzgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres 2022 auszuschütten.

Die Aktionärsversammlung bestellte für das Geschäftsjahr 2023 die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Reichskanzler-Müller-Straße 25, 68165 Mannheim, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023.

Sodann wurde mit Wirkung zum 01.01.2024 Herr Thomas Gard in den Aufsichtsrat der ORBIS SE gewählt. Das Aufsichtsratsmitglied Herr Peter Kraus hat erklärt, dass er sein Amt mit Wirkung zum 31.12.2023 niederlegt.

Weiterhin haben die Aktionäre die Vergütung des Aufsichtsrats bewilligt und auch den Vergütungsbericht gebilligt sowie nachfolgend die Satzungsänderung im Hinblick auf Abhaltung einer virtuellen Hauptversammlung beschlossen. Zuletzt wurde das Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder gebilligt.

Alle Abstimmungen in der Hauptversammlung wurden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung nahezu einstimmig verabschiedet.

## CHANCEN UND RISIKEN

ORBIS ist als Europäische Aktiengesellschaft verpflichtet ein Risikomanagementsystem zu installieren und die Risiken der künftigen Entwicklung laufend zu überwachen.

Die Krise aufgrund von Lieferengpässen und hoher Energiepreise, die das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 nachhaltig negativ beeinflusste, hat zum Jahresbeginn 2023 in der deutschen Wirtschaft und insbesondere in der ITK Branche an Wirkung verloren. Dennoch bestehen hohe Risiken, dass einige Kunden aufgrund der abflauenden Konjunktur in Folge der nach wie vor hohen Inflation geplante Projekte hinauszögern, was negative Auswirkung auf die Umsatzentwicklung von ORBIS haben könnte.

Derzeit lassen sich jedoch keine Risiken erkennen, die weder kurz- noch langfristig den Bestand von ORBIS gefährden. Die Aussagen zu den Risiken der künftigen Entwicklung, wie sie im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2022 getätigt wurden, gelten weiterhin.

Die Chancen des zweiten Halbjahres 2023 sind im nachfolgenden Ausblick berücksichtigt.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ORBIS SE haben.

## NACHTRAGSBERICHT

Die sich seit dem 03. Dezember 2018 in Liquidation befindliche xCOSS GmbH wurde zum 05. Juli 2023, mit Eintragung ins Handelsregister, gelöscht.

Die beiden Gesellschaften, ORBIS Hamburg GmbH und OnDemand4U GmbH, wurden am 27. Juli 2023 rückwirkend zum 01. Januar 2023 mit der ORBIS SE verschmolzen.

Am 18. August 2023 wurde mit der ORBIS Value Plus GmbH eine neue Tochtergesellschaft gegründet, mit dem Ziel die Kompetenzen und das Portfolio der ORBIS Gruppe im Bereich Data Mining sowie Prozessanalyse und -optimierung zu erweitern. Die ORBIS SE ist mit 51,0 % an der ORBIS Value Plus GmbH beteiligt.

## AUSBLICK

Grundsätzlich gehen wir für das laufende Geschäftsjahr mit einer weiterhin positiven Entwicklung der Geschäftstätigkeit der ORBIS SE aus. Sofern sich das oben dargestellte konjunkturelle Umfeld infolge des Ukrainekrieges sowie der anhaltenden Verbraucherpreisspirale weiter abschwächen wird, ist ein indirekter negativer Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der ORBIS SE im zweiten Halbjahr 2023 nicht auszuschließen.

Angesichts der Umsatz- und Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2023 und des aktuellen Auftragsbestandes gehen wir für das Gesamtjahr 2023 nunmehr von einer Umsatzsteigerung zwischen 8 und 12 % gegenüber dem Vorjahr sowie einem EBIT auf Vorjahresniveau aus, sofern es nicht zu größeren Projektverschiebungen aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung kommt.

# Investor Relations

## AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2023

Gemäß Art. 19 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 über Marktmissbrauch (MAR) sind Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, verpflichtet, sowohl dem Emittenten als auch der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitzuteilen, wenn sie eigene Geschäfte mit Aktien des Unternehmens oder sich auf diese Aktien beziehenden Finanzinstrumenten tätigen. Die gleiche Pflicht trifft bestimmte mit den genannten Führungspersonen in enger Beziehung stehende Personen.

Der ORBIS SE wurden keine Geschäfte für den Zeitraum vom 01. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 gemeldet nach Art. 19 MAR.:

Die ORBIS SE hat im ersten Halbjahr 2023 keine eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben und hält somit zum Stichtag 30. Juni 2023 insgesamt 296.483 Stück eigene Aktien. Diese Aktien sind nicht dividenden- und stimmberechtigt.

Weder Vorstand noch Aufsichtsratsmitgliedern wurden Aktienoptionen zugesagt.

Nach § 33 Abs.1 WpHG, hat derjenige, der durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise bestimmte Schwellen bei Stimmrechten (3%,

5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% oder 75%) an einem inländischen Emittenten erreicht, über- oder unterschreitet, dies unverzüglich, spätestens innerhalb von vier Handelstagen dem Emittenten und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) mitzuteilen.

Die ORBIS SE ist nach § 40 Abs. 1 WpHG verpflichtet, die Stimmrechtsmitteilungen, die ihr gemäß §§ 33, 34, 38 WpHG zugegangen sind, zu veröffentlichen.

Im Streubesitz sowie bei sonstigen Aktionären befinden sich die übrigen 81,3 % der Aktien.

Die unten genannten Aktionäre (außer die Organmitglieder, deren Aktienbesitz gesondert unten angegeben ist) haben folgende Stimmrechtsmitteilungen abgegeben:

Nach Ablauf der Annahmefrist des Pflichtangebots hat die Hörmann Digital Beteiligungs GmbH, Deutschland, am 21.06.2021 mitgeteilt, dass am 18.06.2021 eine Schwellenüberschreitung stattgefunden hat und dass diese 34,71 % der Stimmrechte an der ORBIS SE hält. Im Übrigen hält die Hörmann Digital Beteiligungs GmbH, Deutschland, folgende Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG:

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Call-Option		01.03.2023 bis 28.02.2025	Barausgleich	1.500.000	15,37
Put-Option		01.03.2025 bis 28.02.2026	Barausgleich	1.500.000	15,37
Irrevocable		01.03.2025 bis 28.02.2026	Barausgleich	1.500.000	15,37
			<b>Summe</b>	<b>1.500.000</b>	<b>15,37</b>

Die Swoctem GmbH hat zum 23.12.2014 mitgeteilt, dass diese 15,00016 % der Stimmrechte an der ORBIS SE hält, indirekt hält Herr Friedhelm Loh über die Swoctem GmbH, Deutschland, nach Mitteilung 15,00016 %.

Herr Dikai Wang, Deutschland, hat in Korrektur seiner Mitteilung vom 19.10.2007 gemäß § 33 Abs. 1 WpHG am 17.01.2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ORBIS SE am 22.03.2007 3,06 % beträgt.

Die entsprechenden Mitteilungen veröffentlicht die ORBIS auf ihrer Website.

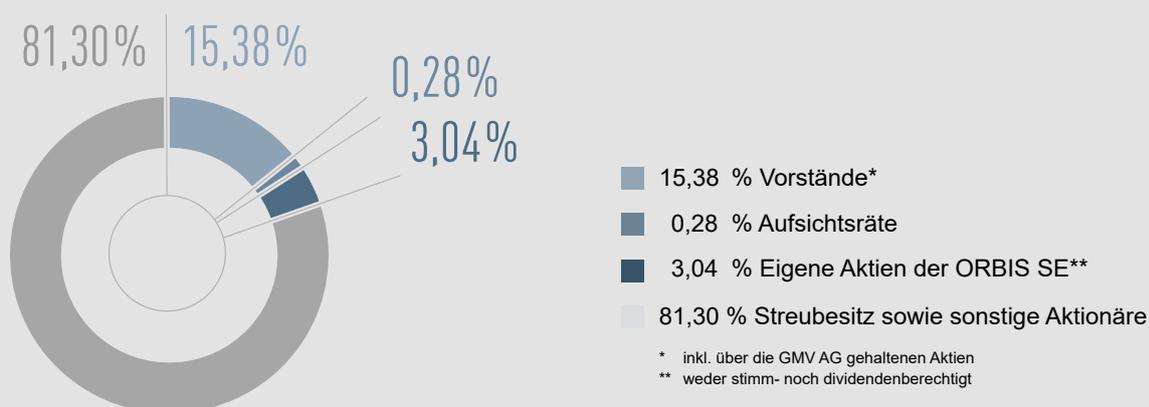
## DIE AKTIONÄRSSTRUKTUR STELLT SICH ZUM 30. JUNI 2023 WIE FOLGT DAR:

Inhaber	Aktien direkt	Aktien indirekt	Aktienanteil Organe
Thomas Gard Sprecher des Vorstands	0%	15,37% <sup>1)</sup>	15,38%
Stefan Mailänder Vorstand	0%		
Frank Schmelzer Vorstand	0,01%		
Ulrich Holzer Aufsichtsratsvorsitzender	0,20%		0,28%
Peter Kraus Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	0,08%		
Martin J. Hörmann	0,00%		
Bestand eigener Aktien der ORBIS SE	3,04%		3,04%
Aktien im Streubesitz			81,30%

<sup>1)</sup> über GMV AG gehalten

Weder dem Vorstand noch dem Aufsichtsrat sind Aktienoptionen zugesagt worden.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR (GERUNDET) ZUM 30. JUNI 2023



### Wichtige Termine

31.12.2023	Ende des Geschäftsjahres
------------	--------------------------

# Konzern-Zahlen

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS der ORBIS SE vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2023

in T€	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	67.694	58.976	14,8
2. Sonstige betriebliche Erträge	814	718	13,4
3. Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen	36	56	-35,7
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	403	0	100,0
5. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-12.930	-10.846	-19,2
6. Personalaufwand	-44.126	-38.931	-13,3
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.758	-2.276	-21,2
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.300	-5.305	-18,8
<b>9. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>2.833</b>	<b>2.392</b>	<b>18,4</b>
10. Finanzerträge	67	191	-64,9
11. Finanzaufwendungen	-339	-182	-86,3
<b>12. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>2.561</b>	<b>2.401</b>	<b>6,7</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-794	-745	-6,6
<b>14. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>1.767</b>	<b>1.656</b>	<b>6,7</b>
15. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-557	-500	-11,4
<b>16. Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS SE</b>	<b>1.210</b>	<b>1.156</b>	<b>4,7</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>12,80 cts</b>	<b>12,20 cts</b>	<b>4,9</b>
<b>Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien</b>	<b>9.469.559</b>	<b>9.469.559</b>	<b>0,0</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS der ORBIS SE vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2023

in T€	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
<b>1. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>1.767</b>	<b>1.656</b>
<b>2. Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>		
Erträge / Aufwendungen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-30	7
<b>3. Konzerngesamtergebnis</b>	<b>1.737</b>	<b>1.663</b>
davon Anteile der Aktionäre der ORBIS SE	1.180	1.163
davon Anteile anderer Gesellschafter	557	500

## Konzern-Bilanz

### nach IFRS der ORBIS SE zum 30. Juni 2023

AKTIVA in T€	Anhang	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung in %
<b>A. Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
1. Liquide Mittel		12.875	15.825	-18,6
2. Vorräte		80	44	81,8
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1)	30.016	26.111	15,0
4. Forderungen aus Ertragsteuern		1.214	1.112	9,2
5. Sonstige Vermögenswerte		4.019	4.466	-10,0
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		48.204	47.558	1,4
<b>B. Langfristige Vermögenswerte</b>				
1. Sachanlagen	(2)	15.476	14.689	5,4
2. Geschäfts- oder Firmenwert	(3)	15.525	15.525	0,0
3. Sonstige immaterielle Vermögenswerte		5.413	5.393	0,4
4. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzinvestitionen		1.120	1.120	0,0
5. Latente Steuern		423	418	1,2
6. Sonstige Vermögenswerte		764	535	42,8
7. Finanzanlagen		100	100	0,0
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		38.821	37.780	2,8
<b>Aktiva, gesamt</b>		<b>87.025</b>	<b>85.338</b>	<b>2,0</b>

## Konzern-Bilanz

### nach IFRS der ORBIS SE zum 30. Juni 2023

PASSIVA in T€	Anhang	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung in %
<b>A. Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(4)	680	680	0,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.805	5.097	33,5
3. Vertragsverbindlichkeiten		853	1.358	-37,2
4. Sonstige Rückstellungen		9.686	9.322	3,9
5. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		468	608	-23,0
6. Sonstige Verbindlichkeiten		13.633	14.003	-2,6
7. Leasingverbindlichkeiten		3.012	2.693	11,9
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		35.137	33.761	4,1
<b>B. Langfristiges Fremdkapital</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(4)	2.733	3.073	-11,1
2. Rückstellungen für Pensionen		863	851	1,4
3. Latente Steuern		1.353	1.228	10,2
4. Sonstige Verbindlichkeiten		5.185	5.088	1,9
5. Leasingverbindlichkeiten		4.466	4.208	6,1
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		14.600	14.448	1,1
<b>C. Eigenkapital</b>				
1. Gezeichnetes Kapital - Bedingtes Kapital	(5)	9.470 (910)	9.470 (910)	0,0
2. Kapitalrücklage		6.931	6.931	0,0
3. Kumuliertes sonstiges Ergebnis		252	282	-10,6
4. Ergebnisvortrag	(6)	10.534	9.565	10,1
5. Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS SE		1.210	2.389	-49,4
6. Anteile anderer Gesellschafter		8.891	8.492	4,7
Eigenkapital, gesamt		37.288	37.129	0,4
<b>Passiva, gesamt</b>		<b>87.025</b>	<b>85.338</b>	<b>2,0</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der ORBIS SE vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2023

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Ergebnisvortrag und Jahresüberschuss	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
			Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Steuern			
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>9.470</b>	<b>6.931</b>	<b>56</b>	<b>-3.387</b>	<b>1.116</b>	<b>16.187</b>	<b>5.664</b>	<b>36.037</b>
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-1.894	0	-1.894
Dividendenausschüttung an Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	0	-261	-261
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	1.704	1.704
Konzerngesamtergebnis	0	0	7	0	0	1.156	500	1.663
<b>Stand 30.06.2022</b>	<b>9.470</b>	<b>6.931</b>	<b>63</b>	<b>-3.387</b>	<b>1.116</b>	<b>15.449</b>	<b>7.607</b>	<b>37.249</b>
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>9.470</b>	<b>6.931</b>	<b>25</b>	<b>384</b>	<b>-128</b>	<b>11.955</b>	<b>8.492</b>	<b>37.129</b>
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-1.420	0	-1.420
Dividendenausschüttung an Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	0	-158	-158
Konzerngesamtergebnis	0	0	-30	0	0	1.210	557	1.737
<b>Stand 30.06.2023</b>	<b>9.470</b>	<b>6.931</b>	<b>-5</b>	<b>384</b>	<b>-128</b>	<b>11.745</b>	<b>8.891</b>	<b>37.288</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

### der ORBIS SE vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2023

in T€		01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>			
Konzernjahresüberschuss		1.767	1.656
+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.758	2.276
+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	377	-78
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-288	10
+	Als Aufwand erfasste Anschaffungsnebenkosten von verbunden Unternehmen	18	12
-/+	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0
-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte	-36	-56
-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.905	-3.697
-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Ertragsteuern	-101	-395
-/+	Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	217	-25
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.708	935
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	-139	-313
+/-	Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-777	434
=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.598	759
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	6	4
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-726	-1.375
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3	-2
-	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	-18	-2.751
=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-741	-4.124
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			
-	Auszahlungen für Dividendenausschüttungen	-1.420	-1.894
-	Auszahlungen für Dividendenausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-158	-261
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-340	-313
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.853	-1.499
=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.771	-3.967
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>		<b>-2.914</b>	<b>-7.332</b>
+/-	Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelfonds	-36	7
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.825	24.107
=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.875	16.782

# Konzern-Anhang

## für das erste Halbjahr 2023 nach IFRS

### I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die ORBIS SE, Saarbrücken, hat für das erste Halbjahr 2023 einen Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss ist

in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wird entsprechend IAS 34 in einer verkürzten Form veröffentlicht. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wurde nicht geprüft.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zum 30. Juni 2023 bestehen folgende Beteiligungsverhältnisse:

Name	Sitz	Land	Anteil ORBIS SE (%)	Einbeziehung <sup>1</sup>
ORBIS America Inc.	McLean	USA	100,00	V
ORBIS Hamburg GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00	V
ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd.	Shanghai	China	100,00	V
OSCO GmbH	Mannheim	Deutschland	74,40	V
ORBIS Schweiz AG	Baar	Schweiz	100,00	V
OnDemand4U GmbH	Saarbrücken	Deutschland	100,00	V
ORBIS Austria GmbH	Wien	Österreich	70,00	V
Quinso B.V.	's-Hertogenbosch	Niederlande	51,00	V
DIALOG GmbH	Bielefeld	Deutschland	51,00	V
Data One GmbH	Saarbrücken	Deutschland	100,00	V
Data One Lux S.à r.l.	Merttert	Luxemburg	100,00*	V
Data One Suisse GmbH	Zürich	Schweiz	100,00*	V
ORBIS People GmbH	Saarbrücken	Deutschland	74,99	V
ORBIS France SAS	Straßburg	Frankreich	100,00	V
BLUE STEC GmbH	Lüneburg	Deutschland	60,00	V
contrimo GmbH	Mannheim	Deutschland	60,00	V
Contrimo Consulting & Innovations d.o.o.	Belgrad	Serbien	60,00*	V
KiM GmbH	St. Wendel/Saar	Deutschland	49,00	E
xCOSS GmbH i.L.	Sinsheim	Deutschland	25,01	E

<sup>1</sup> V = Vollkonsolidierung, E = at equity

\*Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der ORBIS SE ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

Die sich seit dem 03. Dezember 2018 in Liquidation befindliche xCOSS GmbH wurde zum 05. Juli 2023, mit Eintragung ins Handelsregister, gelöscht.

Die beiden Gesellschaften, ORBIS Hamburg GmbH und OnDemand4U GmbH, wurden am 27. Juli 2023 rückwirkend zum 01. Januar 2023 mit der ORBIS SE verschmolzen.

Am 18. August 2023 wurde mit der ORBIS Value Plus GmbH eine neue Tochtergesellschaft gegründet, mit dem Ziel die Kompetenzen und das Portfolio der ORBIS Gruppe im Bereich Data Mining sowie Prozessanalyse und -optimierung zu erweitern. Die ORBIS SE ist mit 51,0 % an der ORBIS Value Plus GmbH beteiligt.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sowie Änderungen von Standards bzw. Interpretationen haben weder zu wesentlichen Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt noch hatten sie wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023.

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde ausführlich über die im Geschäftsjahr 2023 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sowie Änderungen von Standards bzw. Interpretationen berichtet.

Die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten, so dass für diese die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2022 entsprechend gelten. Der Geschäftsbericht der ORBIS SE steht im Internet unter [www.orbis.de](http://www.orbis.de) zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

## WESENTLICHE EREIGNISSE

Wir verweisen in Bezug auf den Ukraine-Konflikt, die Inflation und auf die Energiekrise auf die Erläuterungen im Konzernlagebericht.

## UNSICHERHEITEN UND SCHÄTZUNGEN

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen worden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand beruhen. Die tatsächlichen Werte können von diesen abweichen.

Aufgrund der derzeit weiterhin unabsehbaren weltweiten Folgen des Ukraine-Konflikts, der Inflation und der Energiekrise unterliegen diese Annahmen und Schätzungen einer erhöhten Unsicherheit.

## II. ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### UMSATZERLÖSE

Aufgliederung der Erlöse nach Art der Güter oder Dienstleistungen:

in T€	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Beratungserlöse	55.849	47.670
Lizenz- und Wartungserlöse	2.971	2.675
Sonstige Erlöse	8.874	8.631
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>67.694</b>	<b>58.976</b>

## III. ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERNZWISCHENBILANZ

### KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(1) In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind in Höhe von T€ 3.844 (31.12.2022: T€ 2.379) Auftrags Erlöse für in Arbeit befindliche sowie fertig gestellte Projekte, die noch nicht fakturiert sind, nach den Grundlagen der Teilgewinnrealisierung berücksichtigt.

### LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(2) Die **Sachanlagen** gliedern sich wie folgt:

in T€	30.06.2023	30.06.2022
Grundstücke und Bauten	6.292	4.865
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.002	1.742
Vermögenswerte aus Leasingnutzungsrechten	7.182	6.088
<b>Sachanlagevermögen gesamt</b>	<b>15.476</b>	<b>12.695</b>

### (3) **Geschäfts- oder Firmenwerte:**

Zum 30. Juni 2023 wurde für die Geschäfts- oder Firmenwerte geprüft, ob (insbesondere aufgrund des Ukraine-Konflikts, der Energiekrise und der Inflation) Ereignisse vorlagen (sogenannte triggering events), die eine unterjährige Werthaltigkeitsprüfung erforderlich machen. Die Prüfung interner und externer Informationsquellen hat zu

der Überzeugung geführt, dass auf Basis der aktuell verfügbaren Informationen die Auswirkungen des Ukraine-Konflikts, der Energiekrise und der Inflation auf die cash generating units nicht wesentlich und von kurzfristiger Dauer sind. Daher hat die ORBIS SE keine Werthaltigkeitsprüfung im ersten Halbjahr 2023 durchgeführt.

## KURZ- UND LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL

### VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

(4) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind nachfolgend dargestellt:

in T€	Ursprüngliche Höhe	Laufzeit	Zins	Besicherung	Höhe zum 30.06.2023	Restlaufzeit		
						Bis 1 Jahr	1-5 Jahre	Über 5 Jahre
Darlehen	1.250	60 Monate	0,85%	Grundschild	375	250	125	0
Darlehen	3.750	120 Monate	0,99%	Grundschild	2.625	375	1.500	750
Darlehen	440	120 Monate	3,00%	keine	412,5	55	220	137,5
<b>Summe</b>	<b>5.440</b>				<b>3.412,5</b>	<b>680</b>	<b>1.845</b>	<b>887,5</b>

Einbezogen wurden alle finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die am 30. Juni 2023 im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für zukünftige neue Verbindlichkeiten gehen nicht ein.

### GEZEICHNETES KAPITAL

(5) Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital der ORBIS SE vermindert um die eigenen Anteile von 296.483 Stück zu je € 1 ausgewiesen. Das Grundkapital in Höhe von € 9.766.042 (31.12.2022: € 9.766.042) ist aufgeteilt in 9.766.042 (31.12.2022: 9.766.042) Stückaktien mit jeweils einem rechnerischen Anteil von € 1 am Grundkapital der Gesellschaft.

Im Zeitraum vom 01. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023 wurden keine eigenen Aktien erworben.

### GEZAHLTE DIVIDENDE

(6) An die Aktionäre der ORBIS SE wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 09. Juni 2023 eine Dividende in Höhe von € 0,15 je Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt T€ 1.420.

#### IV. WEITERE ANGABEN

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung: Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach den Anforderungen des IAS 7 „cash flow statements“ erstellt. Danach ist zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden worden. Der in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds beinhaltet Barmittel und Bankguthaben. Die gesondert dargestellten Anpassungen aus Wechselkursumrechnung resultieren aus der vorgenommenen Fremdwährungsumrechnung der ausländischen Tochtergesellschaften ORBIS America Inc., ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd., Data One Suisse GmbH, ORBIS Schweiz AG und Contrimo Consulting & Innovations d.o.o. in den Konzernabschluss.

#### V. BEZIEHUNG ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde ausführlich über die nahe stehenden Personen berichtet.

Wesentliche Veränderungen in den Bezügen von Vorstand und Aufsichtsrat, über die ausführlich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 berichtet wurde, ergaben sich zum 30. Juni 2023 nicht. Auf der Hauptversammlung vom 09. Juni 2023 wurde eine Veränderung des Vergütungssystems beschlossen, welche ab dem 01. Januar 2024 in Kraft tritt. Das neue Vergütungssystem ist auf der Homepage unter dem Punkt „Vergütungssystem“ einzusehen. Die Beteiligungen der Unternehmensorgane an der ORBIS SE sind in der gesonderten Darstellung der Aktionärsstruktur angegeben.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

## Zum Halbjahresbericht der ORBIS SE für das Geschäftsjahr 2023

### VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Saarbrücken im August 2023

ORBIS SE  
Der Vorstand



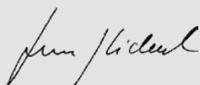
Thomas Gard  
Vorstandsvorsitzender  
Markt und  
Unternehmensstrategie



Stefan Mailänder  
Stellvertretender  
Vorstandsvorsitzender  
Finanzen



Frank Schmelzer  
Vorstand  
Geschäftsbereich SAP



Michael Jung  
Vorstand  
Geschäftsbereich Microsoft

ORBIS SE  
Nell-Breuning-Allee 3-5  
D-66115 Saarbrücken

Telefon: +49 (0) 6 81 / 99 24 - 0  
Telefax: +49 (0) 6 81 / 99 24 - 111

E-Mail: [info@orbis.de](mailto:info@orbis.de)  
[www.orbis.de](http://www.orbis.de)

